

Volkers Statement:

„Mit 14 Jahren rauchte ich meinen ersten Joint. Bald kamen Speed, LSD und XTC dazu. So fühlte ich mich besser bei all dem Stress und Streit zu Hause. Mit 16 Jahren zog ich aus und hielt mich mit Aushilfsjobs und Drogenhandel über Wasser. Doch bald ließen sich Wohnung, Partys und mein kostspieliger Lebensstil nur noch mit Krediten bezahlen. Die Schulden wuchsen mir über den Kopf. Ein Besuch im Spielcasino zeigte eine scheinbar gute Lösung durch schnellen Gewinn. Doch die regelmäßigen Besuche wurden zum Problem: Ich belog und beklaute meine Familie, Freundin und meinen Arbeitgeber. Ich verlor Wohnung und Job. Es dauerte lange, bis ich begriff, dass ich Hilfe brauchte. Zunächst zog ich zur Gefährdetenhilfe Bad Eilsen in eine Wohngemeinschaft. Nach einem Jahr begann ich eine Ausbildung in Scheideweg. Ich lernte, Hilfe anzunehmen, offen mit meiner Spielsucht umzugehen und arbeite am Schuldenberg. Bei Stress oder Suchtdruck versuche ich mich abzulenken und zu beten. Meine Vergangenheit ist ein Teil von mir. Aber sie wird mich nicht daran hindern, mit Gottes Hilfe meine Zukunft zu gestalten.“

Seit 1972 arbeiten Christen in der Gefährdetenhilfe zusammen, um Menschen vor und während der Haft und nach der Entlassung zu helfen.



Zu unserem Netzwerk gehört die Internationale Gefährdetenhilfe-Stiftung (IACPR).

Interessiert,

- uns unverbindlich kennen zu lernen?
- mehr über die Gefängnisarbeit zu erfahren?
- an Informationen über unser Konzept und die Aufnahme in eine Wohngemeinschaft?
- an Praktikum, FSJ oder Mitarbeit?



Wir freuen uns über deinen Anruf, eine E-Mail oder deinen Besuch in unserem Café SCHEIDEWEG.

Für regelmäßige Informationen:

Facebook: GFH SCHEIDEWEG
„Der Scheideweg“ ¼ jährlich (online oder Print)

Bitte nenne uns dazu deine Anschrift oder E-Mail-Adresse. Deine Angaben verwenden wir ausschließlich zu dem von dir gewünschten Zweck.

Du möchtest unsere Arbeit finanziell unterstützen?

Unsere Bankverbindung:
Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen
IBAN: DE23 3405 1350 0034 1113 10
BIC: WELADED1RW

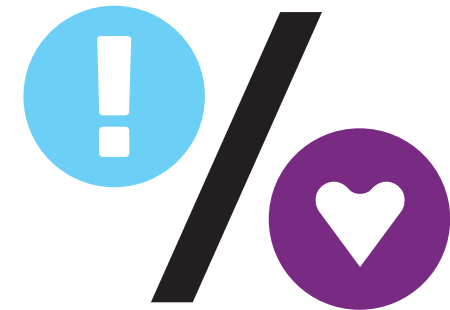
Der Verein ist freier Träger im Diakonischen Werk Rheinland Westfalen Lippe und wegen der Betreuung und Wiedereingliederung von straffälligen, haftentlassenen und gefährdeten Personen vom Finanzamt als mildtätig anerkannt. Er finanziert sich durch Spenden.



Unterscheideweg 1-3
42499 Hückeswagen
+49 (0)2192 2011
info@scheideweg.nrw

www.scheideweg.nrw
www.erlebnispark-scheideweg.de

5 FAKTEN & ALTERNATIVEN ZU STRAFFÄLLIGKEIT UND SUCHT



reutergrafik.de®



1. Fakt: **INHAFTIERUNG FÜHRT ZUM VERLUST SOZIALER UND FAMILIÄRER KONTAKTE.**

Unsere Alternative:

Viele inhaftierte Männer, Frauen und Jugendliche suchen die Gelegenheit, ihr Herz auszuschütten. Sie fragen nach einer Perspektive. Deshalb besuchen 270 ehrenamtliche Mitarbeiter regelmäßig 14 Gefängnisse in NRW. Sängler, Bands und Chöre gestalten rund 40 Gottesdienste pro Jahr hinter Gittern.

2. Fakt: **ETWA 70 % DER JUGENDLICHEN STRAFTÄTÄR WERDEN NACH IHRER ENTLASSUNG ERNEUT KRIMINELL.**

Unsere Alternative:

Unser Angebot zur Integration richtet sich an junge Männer nach Haftentlassung, mit Suchtproblematik und sozialen Schwierigkeiten.

Dazu betreiben wir Wohngemeinschaften in Hückeswagen. Sie stehen für: Ein Dach über dem Kopf. Einen Platz, wo man hingehört. Menschen, die das Leben teilen und aktiv unterstützen.

„Ich fand Hilfe und ein neues Zuhause.“

„Meine Vergangenheit ist ein Teil von mir. Aber sie wird mich nicht daran hindern, mit Gottes Hilfe meine Zukunft zu gestalten.“
(Volker)

3. Fakt: **HAFTENTLASSENE MENSCHEN KÖNNEN MIT AM SCHWERSTEN IN ARBEIT VERMITTELT WERDEN.**

Unsere Alternative:

Wir bieten ein Training zum Einstieg in die Arbeitswelt sowie eine Ausbildung in den Bereichen Gartenbau und Einzelhandel. Wir unterstützen bei Behördengängen. Schuldnerberatung hilft, den Druck bei finanzieller Not zu verringern.

4. Fakt: **SUCHT FÜHRT INS ABSEITS. BEZIEHUNGEN BRECHEN WEG UND FREUDE FEHLT.**

Unsere Alternative:

Unsere Sportgruppen und der Projektchor sind für alle am Ort offen. Hier entstehen positive Freundschaften. Talente werden entdeckt und gefördert und sinnvolle Freizeit gestaltet.

„Ich begann, an mir zu arbeiten und veränderte mich. Die Beziehungen zu meinen Mitmenschen wurden immer besser. Ich schloss auch meine Ausbildung im Gartenbau Scheideweg erfolgreich ab.“ (Paul)

5. Fakt: **STRAFTÄTÄRN OHNE ECHE PERSPEKTIVE FEHLT DER MUT ZUM AUSSTIEG.**

Unsere Alternative:

Wir haben erlebt, dass Jesus Christus Vergebung und Frieden mit Gott schenkt. Deshalb machen wir Mut, den Neuanfang mit ihm zu wagen und Veränderung zu erfahren.

Pauls Statement:

„Unsere Eltern gaben uns viel Liebe und Aufmerksamkeit, auch wenn sie manchmal etwas überfordert waren. Mein Bruder und ich rebellierten gegen ihre christliche Erziehung. Auf Automatenaubruch und Einbruch folgte ein Überfall. Mit 14 Jahren kam ich das erste Mal in U-Haft und erhielt eine lange Bewährungsstrafe. Nach abgebrochener Drogentherapie zog ich schließlich in eine Jugendwohngruppe. Wegen Körperverletzung landete ich erneut in U-Haft. Mein Vater besuchte mich häufig und ich hörte ihm zum ersten Mal zu. Ich begann zu beten, dass Jesus in mein kaputtes Leben eingreift. Das tat er und befreite mich von Schuld und Drogen. Ich konnte mich bei meiner Familie und den anderen Leuten entschuldigen. Vor Gericht bekam ich eine Therapie-Auflage und kam mit 18 Jahren zur Gefährdetenhilfe. Ich begann, an mir zu arbeiten und veränderte mich. Die Beziehungen zu meinen Mitmenschen wurden immer besser. Ich schloss auch meine Ausbildung im Gartenbau Scheideweg erfolgreich ab.“